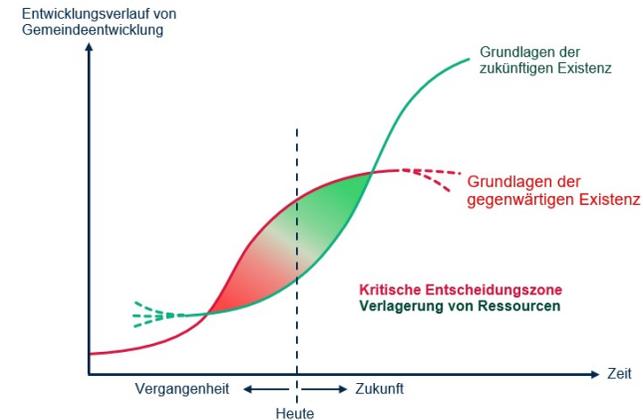


Unser Jahr 2023 – Gemeinsam mit Gott Gemeinde bauen – Gottes Vision der Zukunft – Hesekiel 40

„Wir entwickeln uns vom Krankenhaus zum Gesundheitszentrum“

Unser Bild von Zukunft:

- ✓ Wir sehen uns am Beginn einer neuen Stufe der Gemeindeentwicklung und wollen uns beginnend mit dem Jahr 2023 vom „Krankenhaus“ zum „Gesundheitszentrum“ entwickeln
- ✓ Wir verstehen das Bild des Gesundheitszentrums als ganzheitlichen Anspruch, der gleichermaßen nach innen und außen gerichtet ist



Das Jahr 2023 – der Rahmen:

- ✓ Im Sinne der Jahreslosung „Du bist ein Gott der mich sieht“ wollen wir Gemeinde sein, die „sich sieht“.
- ✓ Uns geht es darum „zu sehen und gesehen zu werden“, um dadurch „Ansehen“ zu vermitteln.
- ✓ Gemeinschaft und Begegnung sind für uns zentrale Gestaltungselemente des Jahres 2023

Das Jahr 2023 – unser Potenzial entfalten:

- ✓ Wir wünschen uns, dass Menschen in diesem Jahr erkennbar in ihrem Glauben reifen und dies für andere sichtbar wird.
- ✓ Als ganze Gemeinde und damit als Gemeinschaft wollen wir Wirksamkeit erleben und im Dreiklang aus „Staunen“ + „Ermutigung“ + „Begeisterung“ am Ende des Jahres zurückschauen können.

ATW 2023– TL-Backlog – Unser Jahr 2023 – Zusammenführung der Ergebnisse und Festlegung Verantwortlichkeiten

Wir entwickeln uns vom „Krankenhaus“ zum „Gesundheitszentrum“ – Gebetsanliegen für ein ganzes Jahr 2023

Act – was wir tun werden – geringer Aufwand – hoher Nutzen

- **Gemeinschaftserlebnisse:** „Gemeinde die sich sieht“ -> niederschwellige Begegnungsmöglichkeiten mit geringem Aufwand (z.B. 1 x mtl. pot-luck)
- **Kleingruppen:** „Niederschwellige“ Angebote mit geistlicher Perspektive für alle Interessierten. 3 neue KG mit Mischung Christen/Nichtchristen.
- **Wir erreichen die Unerreichten:** Gebetsinitiative – 10 Menschen lernen Jesus kennen, bekehren sich und lassen sich taufen. (RO)
- **Location „Of der Schmidde“:** zusätzliche Angebote wie z.B. „Let’s get together“ (Gen Z) und weitere Angebote
- **Meet & Eat:** Fortführung und zusätzliche Einbindung von Menschen, die keine Möglichkeiten für eigenes Angebot haben

1

Act – was wir tun werden – hoher Aufwand – hoher Nutzen

- **Entwicklung zum Gesundheitszentrum:** bildhafte+bildliche Darstellung, Kommunikation, Eigenverantwortung „aller“ (ÄK+TL)
- **Leiter für Gemeinde finden und entwickeln:** Mindset, Tools, Workshops, Förderkreis, Mentoring (ÄK+TL)
- **AG Gemeinde – Umsetzungsthemen:**
Der Rahmen: D.I.E.N.S.T. trifft auf Teams in der Gemeinde, Rollout+Qualifizierung
Die Inhalte: -> Informationen – Gestaltung von Inhalten, Strukturierung Kanalnutzung, Nutzung von Technik/Medien
-> Gemeinde kennenlernen – von Willkommenskultur bis zur Begleitung von neuen Menschen in Gemeinde
-> Start in Mitarbeit - von „Schnuppermöglichkeiten“ bis zur individuellen Begleitung zum Start
- **AG Kommunikation - Umsetzungsthemen:**
Der Rahmen: Kommunikationsleitbild ist erstellt, wird validiert und in GMV verabschiedet
Next Steps: -> Kommunikationsprozesse (nach innen und außen) analysieren und optimieren
-> Kommunikationsinhalte analysieren und optimieren
-> Feedbackkultur ausbauen, üben,...
- **Jugend & Teens:** Teamleitung Generation Z besetzen. Wir gewinnen 20 neue Mitarbeiter. Neues Format X-Change hat sich etabliert. Start Teenarbeit. Regelanbieter „Extern“ z. B. SAT; Eventangebote: Neustart, BUJU, Teenstreet.
- **ReachOut:** um dauerhaft Wirkung zu erzielen, wächst das Team ReachOut um 5 Personen. Mit dem erweiterten Team setzen wir ein missionarisches Angebot um. Seminarangebote „Jeder kann evangelisieren“.
- **Meet & Eat:** Bewusstes Angebot um Menschen aus dem Dorf + Menschen aus der Gemeinde zusammenzubringen => Fortführungsoption Kleingruppe
- **Repair-Cafe:** Wir finden die passenden Räumlichkeiten, den zugehörigen Leiter und starten die Arbeit.
- **Du bist alt und ich bin klein:** Veranstaltungsformat mit dem Kindergarten Rodenbach – Ziel: Senioren und Kindergartenkinder verbringen Zeit
- **Diakonie:** Gemeinde die Menschen in- und außerhalb der Gemeinde sieht – Infonetzwerk bilden, Anteilnahme ausdrücken, Kontakt halten

2

Think – worüber wir nachdenken:

- ✓ **Flüchtlinge in Haiger** (Unterstützung von Organisationen, Szenarien denken)
=> Kontakt Susanne AMIN-Kreis
- ✓ **Nachhaltigkeit** (Position, Kosten senken, Photovoltaik, Heizen)
=> AG gestartet

Watch – was wir beobachten müssen: (ÄK+TL)

- ✓ **Menschenzentrierung** (den einzelnen Menschen im Blick behalten, z.B. geistliche Versorgung, soziale Anbindung)
(2 mal p.a. ÄK/TL) → Checkliste erarbeiten
- ✓ **Gesellschaftliche Entwicklung** (Geschwindigkeit der Entwicklung, Gemeinde der Zukunft, Überalterung, Demografie, es muss weh tun Gemeinschaft zu verlassen) (1 mal p.a. Klausur)
→ Quellen identifizieren durch Manuel

24. April 2023 | Team-Kommunikation: Anke Paul, Beate Hübner, Heike Acclassato, Mareike Barnusch, Marc Spähr, Susanne Menges, Ulrike Elste, Matthias Rockensüß und Manuel Fleßenkämper (Ehem.: Hubert Hübner, Markus Kretzer und Margot Domschat)

Kommunikationsleitbild

“BEHANDELT EURE MITMENSCHEN IN ALLEM SO, WIE IHR SELBST VON IHNEN BEHANDELT WERDEN WOLLT. DAS IST ES, WAS DAS GESETZ UND DIE PROPHETEN FORDERN.”¹

- 1. Unsere Kommunikation innerhalb und außerhalb von Gemeinde hat das Ziel, bedeutungsvolle Beziehungen zu eröffnen und zu fördern.²**
(1. Petrus 4,11)
- 2. Ich habe einen wertschätzenden und zugewandten Umgang mit anderen, der von Gottes Liebe geprägt ist.**
(1Joh 4, 7f.; 1. Petrus 3, 8–12)
- 3. Ich gehe grundsätzlich davon aus, dass der andere es gut mit mir meint.**
(1. Petrus 3, 8–13)
- 4. Ich bin wertvoll und der andere ist genauso wertvoll, deswegen begegnen wir uns auf Augenhöhe.**
(Psalm 139,13–14; Röm 14, 1-12)
- 5. Wir ermutigen einander, begegnen uns bei unterschiedlichen Ansichten konstruktiv und sind bereit, einander zuzuhören. Durch konstruktives Feedback lernen wir von- und miteinander.**
(Römer 12,16–17)
- 6. Ich beachte die Grenzen des anderen und darf auch selbst Grenzen setzen.³**
(Sprichwörter 4,23)
- 7. Wir beten füreinander.**
(Jakobus 5,16)

¹ Mt 7, 12 NGÜ

² In der Bibel lesen wir, dass Gott in unserer Sprache zu uns spricht, um Gemeinschaft mit uns zu haben.

³ Gewaltfreie Kommunikation, Schutz vor Übergriffigkeit.